




## REPAS - Regionale Potenzialabklärungs- und Arbeitsintegrationsstelle der St. Galler Gemeinden

<b>Beteiligte Institutionen</b>	Trägerverein Integrationsprojekte St. Gallen TISG (Gemeindeverband aller 77 St. Gemeinden zur Koordination im Migrationsbereich) 
<b>Projektleitung</b>	Serge Baumgartner, Leiter Integration und Coaching (REPAS) serge.baumgartner@ti-sg.ch +41 58 229 08 25
<b>Projektbeschreibung</b>	Für die Integration in den ersten Arbeitsmarkt unterhält der TISG an 5 Standorten im Kanton REPAS-Standorte, wodurch die Nähe zu den Sozialämtern der Region (fallführende Stellen) gewährleistet ist. Jeder Gemeinde ist ein/e Coach zugewiesen, welche/r das professionelle Coaching nach Supported Employment bei der Integration der FL/VA in den ersten Arbeitsmarkt sicherstellt.
<b>Zielgruppe</b>	FL/VA sowie unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA); aber auch weitere Sozialhilfeempfänger, welche der REPAS durch die Sozialämter zugewiesen werden.
<b>Das Projekt in Zahlen</b>	15 Mitarbeitende an 5 Standorten in den Regionen, 1 Leiter Finanzierung durch alle St. Galler Gemeinden als Teilbereich «Integration & Coaching» des TISG Durchgängiger Prozess ab Eintritt in Integrationszentren der St. Galler Gemeinden bis Übertritt in die Gemeinde Professionelles Coaching nach “Supported Employment” Eigene Qualifizierungsprogramme (Dauer ½ Jahr) zusammen mit Berufsverbänden sowie Integrationsvorlehren zusammen mit Amt für Berufsbildung (ABB) Überdurchschnittliche Erfolgsquote bei der nachhaltigen Integration in den ersten Arbeitsmarkt (zw. 50 – 70% aller zugewiesenen FL/VA)
<b>Zielsetzung</b>	Nachhaltige Integration möglichst vieler FL/VA in den ersten Arbeitsmarkt integrieren und somit Grundlage für die Integration in unsere Gesellschaft schaffen.
<b>Projektverlauf</b>	Die St. Galler Gemeinden verfolgen Integrationsthematik seit 2010 Per 01.01.2017 wurden Strukturen der REPAS vereinheitlicht Anpassung Strukturen 2019 auf das neue Asylverfahren
<b>Herausforderungen</b>	Mandat beinhaltet, dass sich REPAS um alle ihr zugewiesenen FL/VA kümmert - Je nach Bildungsstand, Fähigkeiten, Alter und Motivation anspruchsvolle Integration in den ersten Arbeitsmarkt FL/VA rasch auf Deutschniveau mind. A2 bringen Koordination unter den 5 regionalen REPAS Standorten
<b>Erfolge</b>	Handeln im Auftrag aller 77 Gemeinden



**Aktuelle  
Schwerpunkte**

<p>Gelungene Koordination durch REPAS zwischen Klienten – Sozialämter - Arbeitgebern Einheitliche elektronische Fallführung (Dossier) Schulstandesabklärung (Deutsch, Mathe, IKT1) Erfolgreiche Durchführung von Ausbildungsprogrammen (Qualifizierungsprogramme und Integrationsvorlehren) zusammen mit Berufsverbänden und Ausbildungsinstitutionen (vgl. Integrationsprogramme: <a href="https://ti-sg.ch/gemeinden-und-sozialamter/">https://ti-sg.ch/gemeinden-und-sozialamter/</a>) Erfolgreiche Lehrstellen- und Arbeitsvermittlung durch Berufserkundungs- sowie Berufsintegrationseinsätze</p>
<p>Ausbau der Ausbildungsprogramme auf weitere Berufsfelder Anpassung der Grundkonzepte der Ausbildungsprogramme Pflege der Sozialämter als fallführende Stellen</p>

---

<sup>1</sup> Informations- und Kommunikationstechnik